

Fischfauna Weser

**Die Fisch- und Rundmaularten in der
Flussgebietseinheit Weser - eine Übersicht -**



Fisch- und Rundmaularten der Flussgebietseinheit Weser

Die Kenntnis über die Zusammensetzung der Fischfauna in den Gewässern des Flusseinzugsgebietes ist eine grundlegende Voraussetzung für die Beurteilung des ökologischen Zustandes der Oberflächengewässer in der Flussgebietseinheit (FGE) Weser nach den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Darüber hinaus sind die faunistischen Informationen eine wichtige Grundlage für die Konkretisierung von überregionalen Umweltzielen und die Ableitung und Priorisierung von Maßnahmen.

Mit dieser Übersicht soll erstmals für eine Flussgebietseinheit als Ganzes die Fauna der Fische und Rundmäuler dargestellt werden. Hierzu wurden Informationen der Anrainerländer der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Weser zusammengetragen und ausgewertet. Hieraus ergibt sich eine Liste der aktuellen Fischfauna der Fließgewässer und ihrer Auen für die gesamte Flussgebietseinheit Weser inklusive der Tide- und Außenweser. Die Darstellung erfolgt für jede ökologische Gruppe (limnisch, euryhalin und marin) getrennt und führt neben dem aktuellen Vorkommen in den unterschiedlichen Teilräumen für die limnischen und euryhalinen Arten den Status zum historischen Vorkommen in der FGE Weser auf (Tab. 1-3, Anhang).

Zur Umsetzung der WRRL wurde die FGE Weser in die Koordinierungsräume (KOR) Werra, Fulda/Diemel sowie Weser aufgeteilt. Der KOR Weser wird aufgrund der Größe in die Teilräume (TR) Ober-/Mittelweser, Aller, Leine und Tideweser untergliedert. Die hier vorgenommene Darstellung der Ergebnisse folgt dieser Einteilung. Mit dieser Übersicht werden die sehr viel detaillierteren Informationen der Fischfaunen der einzelnen Länder für eine vergleichende Übersicht zusammengetragen.

Es ist vorgesehen, sowohl die aktuelle als auch die historische Artenliste anhand neuer Erhebungen und Recherchen künftig regelmäßig zu aktualisieren. Auf diese Weise wird ein Baustein für die Erfassung und Beschreibung der Fischfauna in der Flussgebietseinheit Weser gelegt.

Datengrundlage

Aktuelle Fischfauna

Für die Erfassung der Arten wurden Angaben der Fischereibehörden, Fischartenkataster und Erhebungen verschiedener Autoren herangezogen, die seit den 1980er Jahren zusammengestellt wurden. Um alle Koordinierungs- und Teilräume in der FGE Weser gleichmäßig abzudecken, wurde die „aktuelle Fischfauna“ auf die publizierten Funde aus den Jahren 1980 bis 2005 bezogen. Die meisten Nachweise beziehen sich allerdings auf einen aktuelleren Zeitraum seit 1999.

Für eine Reihe von Arten liegen bisher nur Einzelnachweise vor, sodass die Frage einer eigenständigen Population in dem betreffenden Betrachtungsgebiet offen ist. Diese Arten wurden kenntlich gemacht.

Historische Fischfauna

Historische Nachweise wurden nicht gesondert recherchiert sondern entstammen den Übersichtsquellen (siehe Literaturverzeichnis). Die Analyse der historischen Quellen wird im Zuge der Bestimmung der Referenzzönonen für die Fischfauna in den Ländern derzeit aktiv vorangetrieben, sodass diesbezüglich Änderungen in der Einschätzung in den kommenden Jahren möglich sind. Aus diesem Grunde bezieht sich eine erste Einordnung über das historische Vorkommen zunächst auf das Flusseinzugsgebiet als Ganzes.

Hinsichtlich der Bewertung von historischen Angaben zu einzelnen Arten (z.B. mögliche Verwechslung von Zährte (*Vimba vimba*) und Nase (*Chondrostoma nasus*) oder zum Vorkommen des Rapfens im Einzugsgebiet der Weser) gibt es unterschiedliche und teilweise widersprüchliche Informationen (vgl. HÜBNER 2002).

Status der Besiedlung

Die Abgrenzung zwischen der historischen Fischfauna und eingebürgerten Arten ist nach dem derzeitigen Stand nicht für alle Arten eindeutig zu ziehen. So gibt es unterschiedliche Angaben hinsichtlich der zeitlichen Grenze, ab der eine Art als eingebürgert (Neozoen) zu bezeichnen ist (vgl. ARGE-Elbe 2000, WOLTER et al. 2005) sowie hinsichtlich der grundsätzlichen Bewertung von heimischen Arten im Gegensatz zu nicht heimischen Arten (vgl. Bundesnaturschutzgesetz (BGBl 2002). In der vorliegenden Liste zur Fischfauna in der FGE Weser erfolgte die Eingruppierung als Neozoon auf der Basis der Fischfaunen der Länder sowie unter Bezug auf FREYHOF (2002).

Ökologische Gruppierung

Fischarten lassen sich hinsichtlich ihrer Ökologie und Biologie unterschiedlichen Gruppen, so genannten ökologischen Gilden zuordnen. Eine grundlegende ökologische Gilde ist die Toleranz gegenüber Salz- bzw. Süßwasser. Aufgrund ihrer spezifischen Anpassung gegenüber diesen Medien lassen sich Fischarten als marin (Salzwasserarten), euryhalin (salz- und süßwassertolerante Arten) sowie limnisch (Süßwasserarten) bezeichnen.

Räumlicher Bezug

Die Übersicht im Anhang umfasst Fisch- und Rundmaularten (Tab. 1-3) in den Fließgewässern der Flussgebietseinheit einschließlich der euryhalinen und marinen Arten. Dabei wurden Arten der Fließgewässer und ihrer Auen, sowie der Unter- und Außenweser berücksichtigt. Die Angaben beziehen sich somit nicht nur auf die Hauptflüsse Weser, Aller, Leine, Werra und Fulda sondern umfassen auch die Quell- und Nebenflüsse.

Im Ergebnis entstehen Artenlisten für die Flussgebietseinheit Weser als Ganzes und für die einzelnen Koordinierungs- und Teilräume gemäß ihrer Abgrenzung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (FGG Weser 2005).

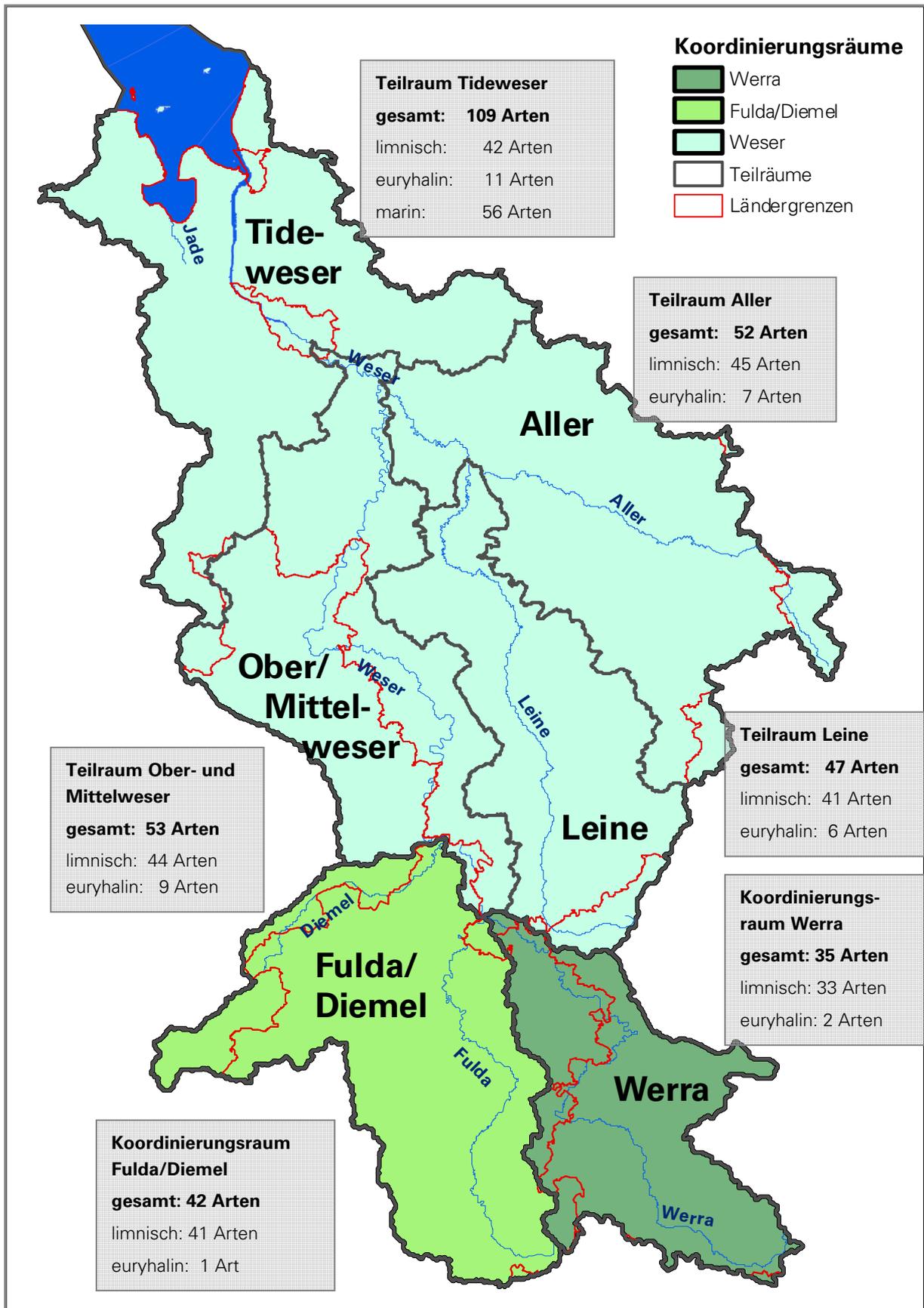


Abb. 1: Anzahl der Fisch- und Rundmaularten in den Koordinierungs- und Teilräumen der FGE Weser

Ergebnisse

Insgesamt wurden in den vergangenen 25 Jahren 116 Fisch- und Rundmaularten in den Fließgewässern der FGE Weser inklusive des Bereichs der Unter- und Außenweser festgestellt. Damit wird der Artenreichtum dieser Tiergruppe eindrucksvoll unterstrichen.

Über 50 % dieser Arten gehören zu den marinen Fischarten und wurden entsprechend nur in den halinen Bereichen der Weser nachgewiesen. Von den 56 nachgewiesenen Arten gelten 31 Arten als selten (SCHIRMER und SCHEFFEL 1997). Eine Beurteilung der historischen Vorkommen der marinen Arten ist zu dem jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Doch zeigen erste Untersuchungen auch eine Veränderung der marinen Fischfauna in den vergangenen 10 Jahren an. Als eine der möglichen Ursachen wird eine Veränderung des Klimas diskutiert, die mit einer Erwärmung der Nordsee einhergeht und damit zu einer Ausdehnung der Verbreitungsareale insbesondere der mediterranen Arten nach Norden führt (VON WESTERNHAGEN 1998).

Von den 49 limnischen Fischarten wurden 37 Arten vor dem Jahr 1900 d.h. als historische Vorkommen festgestellt. Diese historischen Vorkommen spiegeln aber nicht unbedingt die ursprüngliche Fischfauna wider. So gibt es bereits aus dem 19. Jahrhundert Nachweise der Regenbogenforelle und des Bachsaiblings aus dem Einzugsgebiet der Weser. Beide Arten zählen aber zu den nicht einheimischen Fischarten in Deutschland (FREYHOF 2002). Insgesamt sind 12 limnische Fischarten als nicht heimisch oder Neozoen zu betrachten. Auch der Seesaibling gehört nicht zur ursprünglichen Fischfauna der FGE Weser, wurde aber in den Harztalsperren eingesetzt. Für verschiedene Arten liegen nur Einzelfunde vor bzw. ihr Vorkommen wird als sehr selten eingestuft. Ob diese Arten mit einer eigenen sich selbstreproduzierenden Population in der FGE Weser vorkommen, ist unklar.

Die euryhalinen Arten (Langdistanzwanderfische) verbinden durch ihren Lebenszyklus die marinen Lebensräume mit den limnischen Bächen und Flüssen. Für 11 dieser hoch spezialisierten Arten gibt es aktuelle Nachweise aus den letzten 25 Jahren. Lediglich vom Atlantischen Stör sind nur historische Vorkommen bekannt. Der 3-stachelige Stichling hat eine wandernde Population in der Unterweser ausgebildet, diese wird zu den euryhalinen Arten gerechnet. Der Einzelnachweis der Finte im TR Mittelweser/Oberweser wird als fraglich eingestuft, da hier eine Verwechslung mit dem in diesen Bereich aufsteigenden Maifisch nicht ausgeschlossen werden kann.

Aufgrund von Wiederansiedlungsmaßnahmen konnten in den letzten 25 Jahren aktuelle Fänge des Lachses in den TR Ober- und Mittelweser, Aller, Leine sowie Tideweser verzeichnet werden. Eine Stützung der sich aufbauenden Populationen wird auch in den nächsten Jahren eine notwendige Voraussetzung sein, um diese Art wieder in der FGE Weser heimisch zu machen.

Hinweis:

Die vorliegende Liste basiert auf der Auswertung bereits publizierter Fischfaunen sowie zusätzlicher Angaben der Länder (siehe Quellen). Die umfangreichen Untersuchungen, die im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie derzeit von den Ländern durchgeführt werden, werden wahrscheinlich zu neuen Erkenntnissen führen, die eine Aktualisierung dieser Liste erfordert. Um diesem Anspruch an Aktualität gerecht zu werden, wird diese Liste ausschließlich im Internet als pdf-Datei veröffentlicht.

Quellen:

Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen: Fischartenkataster LAFKAT (Daten bis 22.05.03).

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Dezernat für Binnenfischerei (2004): Natürliche (autochthone) Fischarteninventare der fischzönotischen längszonalen Abschnitte in den Strömen und großen Flüssen Deutschlands (unveröffentlichte Artenliste).

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Dezernat für Binnenfischerei (Hrsg.) (1993): Süßwasserfische in Niedersachsen. Bearbeiter: Detlev Gaumert, Michael Kämmereit.

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2001): Fische unserer Bäche und Flüsse.

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (Hrsg.) (2004): Fische in Thüringen. Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln.

Scheffel, H.-J. & M. Schirmer (1997): Die Fischgesellschaften im Bereich der Tideweser. In: Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz. Band 3: S.25-36). Hrsg.: BUND, Landesverband Bremen e.V.

Schwevers, U., Adam, B., Engler, O. & Schindehütte, K. (2002): Fischökologische Untersuchungen im Gewässersystem der Fulda.

Weitere Literatur:

ARGE ELBE (ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR DIE REINHALTUNG DER ELBE) (2000): Die Entwicklung des Fischartenspektrums der Elbe mit Berücksichtigung der Neozoen-Problematik. Wassergütestelle Elbe, Hamburg.

FLUSSGEBIETSGEMEINSCHAFT WESER (2005) EG-Wasserrahmenrichtlinie - Bestandsaufnahme in der Flussgebietseinheit Weser.

FREYHOF, J. (2002): Freshwater fish diversity in Germany, threats and species extinction. In: Conservation of Freshwater FISHES: Options for the future.

HÜBNER, G. (2002): Die historische Fischfauna der unteren Werra. Philippia 10/2 S. 119 bis 129.

WOLTER, C., BISCHOFF, A. & WYSUJACK, K. (2005): The use of historical data to characterize fish faunistic reference conditions for large lowland rivers in northern Germany. Archiv für Hydrobiologie, Suppl. Vol. 155; 1-4.

limnische Arten		Fischarten in den Koordinierungs- und Teilräumen (KOR/TR) der Flussgebietseinheit (FGE) Weser seit 1980							historische Vorkommen	Status
Familie	Art	Wissenschaftlicher Name	KOR Werra	KOR Fulda/Diemel	TR Ober-/Mittelwaser	TR Aller	TR Leine	TR Tidewaser	FGE Weser gesamt	
Weise (Siluridae)	Schlammpeitzger	Misgurnus fossilis			E					
	Wels	Silurus glanis		E						
Zwergweise (Ictaluridae)	Schwarzer Zwergwels	Ameiurus melas						E		N, E
	Zwergwels	Ameiurus nebulosus			E			E		N
Lachse (Salmonidae)	Regenbogenforelle	Oncorhynchus mykiss								N
	Bachforelle	Salmo trutta f. fario								
	Bachsaiibling	Salvelinus fontinalis		E				E		N
	Seesaiibling	Salvelinus umbla				E	E			N?, E
Äsche (Thymallidae)	Äsche	Thymallus thymallus						E		
Hechte (Esocidae)	Hecht	Esox lucius								
Hundsfische (Umbridae)	Amerikanischer Hundsfisch	Umbra pygmaea						E		N, E
Seequappen (Lotidae)	Quappe, Rutte, Trüsche	Lota lota	E	E						
	Dreistachliger Stichling	Gasterosteus aculeatus								
Stichlinge (Gasterosteidae)	Neunstachliger Stichling	Pungitius pungitius	E							
	Groppen (Cottidae)	(West)groppe, (Mühl)koppe						E		
Barsche (Percidae)	Kaulbarsch	Gymnocephalus cernuus								
	Barsch, Flußbarsch	Perca fluviatilis								
Sonnenbarsche (Centrarchidae)	Zander	Sander lucioperca								
	Gemeiner Sonnenbarsch	Lepomis gibbosus		E	E	E	E			N, E
Artenzahlen			33	41	44	45	41	42		

Systematische Gliederung nach Freyhof (2002)

seit 1980 nachgewiesen
historische Vorkommen (bis ca. 1900)

N = Neozoen; in Deutschland nicht heimische Art nach Freyhof (2002)
E = Einzelfunde bzw. sehr seltene Art in der FGE Weser bzw. im TR/KOR
W = Populationen durch Wiederansiedlungsmaßnahmen gestützt
? = aktuelle Funde bzw. historische Angaben sind nicht gesichert
1) = historische Angaben zur Finte beziehen sich möglicherweise auf den Maifisch

Tab. 2: Übersicht der euryhalinen Arten in der FGE Weser

euryhaline Arten		Fischarten in den Koordinierungs- und Teilräumen (KOR/TR) der Flussgebietseinheit (FGE) Weser seit 1980							historische Vorkommen	Status
Familie	Art	Wissenschaftlicher Name	KOR Werra	KOR Fulda/Diemel	TR Ober-/Mittelwaser	TR Aller	TR Leine	TR Tidewaser	FGE Weser gesamt	
Neunaugen (Petromyzontidae)	Flußneunauge	Lampetra fluviatilis			E	E	E			
	Meerneunauge	Petromyzon marinus			E	E	E			
Störe (Acipenseridae)	Atlantischer Stör	Acipenser sturio								
Flusssaale (Anguillidae)	Aal	Anguilla anguilla								
Heringsfische (Clupeidae)	Maifisch	Alosa alosa			E	E	E			E
	Finte	Alosa fallax			E				? 1)	
Lachse (Salmonidae)	Atlantischer Lachs	Salmo salar								W
	Meerforelle	Salmo trutta f. trutta	E							W
Stinte (Osmeridae)	Stint (Wanderform)	Osmerus eperlanus			E					
Maränen (Coregonidae)	Schnäpel	Coregonus oxyrinchus						E		E
Stichlinge (Gasterosteidae)	Dreistachliger Stichling	Gasterosteus aculeatus - Wanderform-								
Schollen und Flundern (Pleuronectidae)	Flunder	Platichthys flesus				?				
Artenzahlen:			2	1	9	7	6	11		

Systematische Gliederung nach Freyhof (2002)

seit 1980 nachgewiesen
historische Vorkommen (bis ca. 1900)

N = Neozoen; in Deutschland nicht heimische Art nach Freyhof (2002)
E = Einzelfunde bzw. sehr seltene Art in der FGE Weser bzw. im TR/KOR
W = Populationen durch Wiederansiedlungsmaßnahmen gestützt
? = aktuelle Funde bzw. historische Angaben sind nicht gesichert
1) = historische Angaben zur Finte beziehen sich möglicherweise auf den Maifisch

Tab. 3: Übersicht der marinen Arten in der FGE Weser

marine Arten			Fischarten im Teilraum (TR) Tideweser seit 1980
Familie	Art	Wissenschaftlicher Name	TR Tideweser
Katzenhaie (Scyliorhinidae)	Kleingefleckter Katzenhai	Scyliorhinus canicula	E
Glatthaie (Triakidae)	Weißgefleckter Glatthai	Mustelus asterias	E
Dornhaie (Squalidae)	Gemeiner Dornhai	Squalus acanthias	
Echte Rochen (Rajidae)	Glattrochen	Raja batis	E
	Nagelrochen	Raja clavata	E
	Rauher Rochen, Chagrinrochen	Raja fullonica	E
	Sternrochen	Raja radiata	E
Stechrochen (Dasytidae)	Stechrochen	Dasyatis pastinaca	E
Meeraale (Congridae)	Meeraal	Conger conger	E
Heringsfische (Clupeidae)	Hering	Clupea harengus	
	Sprotte	Sprattus sprattus	
Sardellen (Engraulidae)	Sardelle	Engraulis encrasicolus	
Dorsche (Gadidae)	Kabeljau	Gadus morhua	
	Wittling	Merlangius merlangus	
	Franzosendorsch	Trisopterus luscus	E
	Zwergdorsch	Trisopterus minutus	E
Seequappen (Lotidae)	Fünfbärtelige Seequappe	Ciliata mustela	
Meeräschen (Mugilidae)	Dicklippige Meeräsche	Chelon labrosus	
	Dünnlippige Meeräsche	Liza ramada	
Hornhechte (Belonidae)	Hornhecht	Belone belone	
Stichlinge (Gasterosteidae)	Seestichling	Spinachia spinachia	E
Seenadeln (Syngnathidae)	Große Schlangennadel	Entelurus aequoreus	E
	Kleine Schlangennadel	Nerophis ophidion	E
	Krummschnauzige Schlangennadel	Nerophis lumbriciformes	E
	Große Seenadel	Syngnathus acus	E
Seenadeln (Syngnathidae)	Kleine Seenadel	Syngnathus rostellus	
	Grasnadel	Syngnathus typhle	E
Knurrhähne (Triglidae)	Grauer Knurrhahn	Trigla gurnardus	
	Roter Knurrhahn	Trigla lucerna	E
Groppen (Cottidae)	Seeskorpion	Myoxocephalus scorpius	
Panzergruppen (Agonidae)	Steinpicker	Agonus cataphractus	
Seehasen (Cyclopteridae)	Seehase	Cyclopterus lumpus	E
Scheibenbäuche (Liparidae)	Großer Scheibenbauch	Liparis liparis	
Wolfsbarsche (Moronidae)	Wolfsbarsch	Dicentrarchus lupus	E
Stachelmakrelen (Carangidae)	Stöcker	Trachurus trachurus	E
Gebärfische (Zoarcidae)	Aalmutter	Zoarces viviparus	
Butterfische (Pholidae)	Butterfisch	Pholis gunellus	
Sandaale (Ammodytidae)	Kleiner Sandaal	Ammodytes tobianus	
	Großer Sandaal	Hyperoplus lanceolatus	E
Petermännchen (Trachinidae)	Großes Petermännchen	Trachinus draco	E
	Kleines Petermännchen	Trachinus vipera	E
Leierfische (Callionymidae)	Gestreifter Leierfisch	Callionymus lyra	E
Grundeln (Gobiidae)	Glasgrundel	Aphia minuta	
	Strandgrundel	Pomatoschistus microps	
	Sandgrundel	Pomatoschistus minutus	
	Fleckengrundel	Pomatoschistus pictus	E
Makrelenfische (Scombridae)	Makrele	Scomber scombrus	E
Steinbutte (Scophthalmidae)	Steinbutt	Psetta maxima	
	Glattbutt	Scophthalmus rhombus	E
Linksäugige Fludern (Bothidae)	Lammzunge	Arnoglossus laterna	E

marine Arten			Fischarten im Teilraum (TR) Tideweser seit 1980
Familie	Art	Wissenschaftlicher Name	TR Tideweser
Schollen und Flundern (Pleuronectidae)	Kliesche	Limanda limanda	
	Scholle	Pleuronectes platessa	
	Zungenbutt	Glyptocephalus cynoglossus	E
	Limande	Microstomus kitt	E
Seezungen (Soleidae)	Seezunge	Solea solea	
	Zwergzunge	Buglossidium luteum	E
Artenzahl			56

	seit 1980 nachgewiesen
E	Einzelfunde bzw. sehr seltene Art in der FGE Weser bzw. im TR/KOR